

der flamingo

Ausgabe 2/19 Info-Journal des Zoo-Vereins Münster



Münster in
Katzensprüngen.

Genau
meine
Linie!

Einfach. Näher. Dran.



Stadtwerke Münster



Inhaltsverzeichnis



Impressum

der flamingo – Das Info-Journal
des Zoo-Vereins Münster

Redaktion:

Jürgen Brinkmann und Michael
Sinder unter Mitarbeit von R.

Berg, Dr. K. Krüger, Dr. I. Lüders,

H. Peters, Dr. S. Schehka, Dr. B.

Tenbergen u. a.

Bilder:

Allwetterzoo, J. Brinkmann, Dr.

I. Lüders, Pferdmuseum, Dr. S.

Schehka, Dr. B. Tenbergen / LWL-

Naturkundemuseum

Graphische Umsetzung:

münstermitte medienverlag

Druck:

Brief und mehr

Auflage: 4 500 Stück

Herausgeber:

Westfälischer Zoologischer

Garten e.V.

www.zoo-verein.de

info@zoo-verein.de

Tel.: 0251 – 59 06 98 90

Sentruper Str. 315

48161 Münster

Bankverbindung:

IBAN: DE91 4005 0150 0002 0867 34

Sparkasse Münsterland-Ost

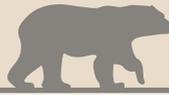
Steuernummer: 336/5829/0619

Inhaltsverzeichnis

Impressum und Inhaltsverzeichnis	3
Grußwort	4
Einladung Mitgliederversammlung	7
Protokoll Mitgliederversammlung	8
Ehrenmitgliedschaft Schmieding	
Verabschiedung Knoche	12
Europäische Erhaltungszuchtprogramme	14
Rhino on the Rocks	19
Landois und ein Kasuar für den Zoo	24
Muttertagsfahrt	29
Herbstfahrt	30
Grillfest mit Tombola	35
Spenden an den Zooverein	36
Bilderrätsel	38
Neues aus dem Zoo	40
Juniorclub	45
Seniorenclub	60
Stammtisch	60
In eigener Sache	60
Gute Gründe für den Zooverein	62

Unser Titelbild zeigt Gorillamann „Nkwango“,
der mit seiner Familie die Erweiterung des Ge-
heges erwartet.





Liebe Mitglieder und Freunde des Zoo-Vereins!

Die mit Spannung erwartete außerordentliche Mitgliederversammlung im Februar brachte mit 69 Teilnehmern zwar keine Rekordbeteiligung. Dafür gelang aber nach guter Vorarbeit des Teams um Ulrich Adlhoch und kontroversen Diskussionen eine moderne Neufassung unserer Vereinssatzung. Mit Hilfe eines Notars wird diese Fassung an das Vereinsregister beim Amtsgericht Münster weitergeleitet. Wir hoffen bis zum Termin unserer ordentlichen Mitgliederversammlung im September (s. Einladung in dieser Ausgabe) auf die Zustimmung des Gerichts.

Ein weiteres für den Verein wichtiges Ereignis hat sich in der letzten Aufsichtsratssitzung im März abgespielt. Der Vorsitzende des Aufsichtsrats und stellvertretende Vorsitzende des Zoo-Vereins Rainer Knoche ist nach 44jähriger Tätigkeit in diesem Gremium verabschiedet worden (s. S. 12).

Mit Rainer Knoche ist gleichzeitig sein langjähriger Weggefährte Dr. Wolf Heinrichs zurückgetreten. Als Personal- und Rechtsdezernent der Stadt Münster war Dr. Heinrichs lange Jahre als Vertreter des Oberbürgermeisters in dem Gremium tätig. Bei seinem Ausscheiden aus dem Dienst der Stadt haben wir ihn ge-

beten, ein Mandat für den Zoo-Verein zu übernehmen. So war er auf Grund seiner juristischen und personalpolitischen Erfahrungen eine große Hilfe bei der sich über Jahre hinziehenden Nachfolgeregelung für Zoodirektor Jörg Adler. Für seine langjährige erfolgreiche ehrenamtliche Arbeit danken wir Dr. Wolf Heinrichs ganz herzlich. Zum Glück hat er zugesagt, noch einige Zeit beratend für uns tätig zu sein.

Auf jener Sitzung im März hat der Aufsichtsrat der Zoo GmbH auf Vorschlag des Zoo-Vereins einstimmig Dr. Ludger Hellenthal zu seinem neuen Vorsitzenden gewählt. Von dieser Stelle aus wünsche ich Herrn Dr. Hellenthal viel Erfolg und eine glückliche Hand bei seinen Aktivitäten. Denn die Umsetzung des Masterplans 2030 plus wird eine Mammutaufgabe. Neu wurden in den Aufsichtsrat von der Vereinsseite Christoph Happe und Hans-Jörg Krampe berufen.

Auch in der Vereinsverwaltung hat es einen Neubeginn gegeben. Denn Frau Theresia Balke hat am 31.12.2018 ihre Tätigkeit bei uns beendet. Für ihre engagierte Arbeit bedanke ich mich noch einmal an dieser Stelle im Namen aller Vereinsmitglieder. Vorübergehend hat dann Frau Sybille Schulemann-Adlhoch



ehrenamtlich die Verwaltung übernommen. Auch ihr gilt unser Dank.

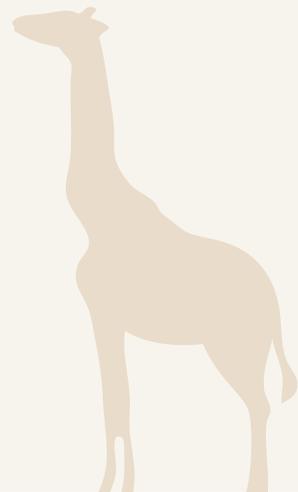
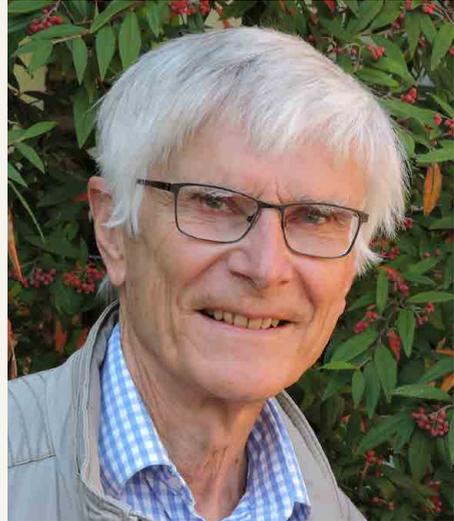
Ab dem 01.03.2019 ist Frau Perid Tiburtius für die Verwaltung und Betreuung der Mitglieder zuständig. Sie hat eine Halbtagsstelle bei der Zoo GmbH angetreten und hat ihr Büro nachmittags in der Zooverwaltung. Die Kontaktdaten haben sich dadurch nicht geändert. Ich wünsche Frau Tiburtius einen guten Start!

Beim Beitragseinzug und beim Postversand des „flamingo“ haben sich auch in diesem Jahr zahlreiche Rückbuchungen und Rückläufer ergeben. Unser Rechnungsführer Rainer Berg hatte Problemfälle zeitraubend zu klären. Bitte denken Sie bei Änderungen Ihrer Daten an eine Benachrichtigung des Vereins (s. Formblatt in diesem Heft).

Wie in jedem Jahr bieten wir im Sommer das beliebte Grillfest an. Ich hoffe, dass wir uns bei dieser Gelegenheit sehen werden.

Bis dahin herzliche Grüße


(Helge Peters)



Harbaum

Blumenhaus und Friedhofsgärtnerei

Himmelreichallee 45 · 48149 Münster
Telefon 02 51 / 8 01 32 · Telefax 02 51 / 89 76 92

- Blumensträuße
- Gestecke
- Hochzeitsfloristik
- Saal- und Tischdekoration

- Zimmerpflanzen
- Beet- und Balkonpflanzen

- Trauerfloristik
- Sargschmuck
- Trauerkränze und Gestecke
- Schleifendruck

- Friedhofsgärtnerei
- Grabgestaltung
- Grabpflege

Öffnungszeiten:	Samstag
Montag - Freitag	09.00 Uhr - 13.00 Uhr
09.00 Uhr - 13.00 Uhr	Sonntag
14.00 Uhr - 18.00 Uhr	10.00 Uhr - 12.00 Uhr

www.harbaum.de

Blumenhaus Harbaum e.K. · Inhaber: Gregor Harbaum



Einladung Mitgliederversammlung

Mitgliederversammlung

am 08. September 2019 um 10.30 Uhr

Einladung zur ordentlichen Mitgliederversammlung des Vereins
Westfälischer Zoologischer Garten e.V. Münster
am Sonntag, 08.09.2019, 10.30 Uhr
in der Zooschule

Tagesordnung:

1. Bericht über das Jahr 2018
2. Vorlage der Bilanz zum 31.12.2018 und der Erfolgsrechnung 2018
3. Bericht der Rechnungsprüfer
4. Genehmigung der Jahresrechnung 2018
5. Entlastung des Vorstandes
6. Wahl von Vorstandsmitgliedern
7. Bestätigung von Mitgliedern des Aufsichtsrates
8. Wahl der Rechnungsprüfer für 2019
9. Festsetzung des Mitgliedsbeitrages für 2020
10. Änderung der Satzung § 15 Abs. 2 und 8 (neue Fassung)

Die folgenden Punkte sind Anträge eines Mitgliedes

11. Zoolotterie
12. Vergabe der Teilnehmerplätze beim Juniorclub
13. Spendengelder-Aktion
14. Aufnahme in den Verteiler von Buß- und Strafgeldern
15. Gültige Beschlüsse der Mitgliederversammlungen früherer Jahre
16. Erscheinungsdatum der Zeitschrift „der flamingo“
17. Aufdruck auf Mitgliedsausweis
18. Infostände des Vereins bei Veranstaltungen

19. Verschiedenes

**Bitte merken Sie sich den Termin der Mitgliederversammlung vor.
Es ergeht keine gesonderte Einladung!**

Protokoll Mitgliederversammlung

Vorbemerkung zum Protokoll

Aus Platzgründen kann hier nicht das vollständige Verlaufsprotokoll dargestellt werden. Dieses umfangreiche Protokoll wird auf unserer Website erscheinen. Außerdem besteht die Möglichkeit der Einsichtnahme in der Geschäftsstelle in den Räumen der Zooverwaltung.

Protokoll der außerordentlichen Mitgliederversammlung

Termin: 10. Februar 2019

Ort: Zooschule im Allwetterzoo Münster

Anwesend: 69 Mitglieder inkl. Vorstand

- Tagesordnung:**
1. Genehmigung des Protokolls der Mitgliederversammlung vom 11.03.2018
 2. Vorstellung und Beschluss von Änderungen in der Vereinssatzung
 3. Vorschlag Ehrenmitgliedschaft
 4. Verschiedenes

Feststellung: Die Mitgliederversammlung wurde satzungsgemäß einberufen und ist beschlussfähig. Die Tagesordnung wurde mit der Einladung bekannt gegeben. Es wurden keine weiteren Anträge zur Tagesordnung gestellt.

TOP 1 **Genehmigung des Protokolls der Mitgliederversammlung vom 11.03.2018**

Nach Diskussion wird das Protokoll mit 58 Ja-Stimmen, 4 Nein-Stimmen und 7 Enthaltungen angenommen.

TOP 2 **Vorstellung und Beschluss von Änderungen in der Vereinssatzung**

Die Moderation bei diesem Tagesordnungspunkt übernimmt Ulrich Adlhoch, der auch den Arbeitskreis „Satzung“ geleitet hat. Er erläutert das Vorgehen:

1. Zur besseren Verfolgung der Änderungsvorschläge für die Satzung werden diese an die Wand projiziert.
2. Andere Änderungsvorschläge werden bei Bedarf direkt eingearbeitet und Widersprüche aufgegriffen. Hierüber wird direkt abgestimmt.



3. Nachdem alle Änderungen besprochen wurden, folgt eine Gesamtabstimmung über die gesamte Satzungsänderung. Hier zählt der Mehrheitsbeschluss.
4. Die überarbeitete Version wird den Mitgliedern mit dem nächsten „flamingo“ bekannt gegeben.

Die Versammlung stimmt einigen redaktionellen Änderungen im Text der Satzung zu.

Im Folgenden werden die wesentlichen Beschlüsse angesprochen.

Es wird der Antrag gestellt, das aktive Wahlrecht auf 16 Jahre herabzusetzen. Für die Herabsetzung stimmen 23 Mitglieder, dagegen 40 Stimmen. Somit beginnt das aktive Wahlrecht mit 18 Jahren.

Nach § 5 Abs. 1 soll in Zukunft der Vorstand die Höhe des Mitgliedsbeitrages festlegen, bisher war die Mitgliederversammlung zuständig. U. Adlhoch schlägt folgende Fassung vor:

„Die Festlegung des von den Mitgliedern zu zahlenden Jahresbeitrags erfolgt durch den Vorstand unter Berücksichtigung der jeweils aktuellen Eintrittspreise des Allwetterzoos.

Abweichend von § 8 der Satzung haben die Mitglieder im Falle einer vom Vorstand beschlossenen und in der Mitgliederzeitschrift bekannt gegebenen Erhöhung des Jahresbeitrags ein Sonderkündigungsrecht. Dieses muss bis zum 31.01. des Kalenderjahres ausgeübt werden.“

55 Mitglieder stimmen dieser Formulierung zu, 2 sind dagegen, 2 Enthaltungen.

Die Versammlung beschließt eine Verkleinerung des Gesamtvorstandes von z.Z. 12 auf 9 Personen.

Ebenso wird beschlossen, dass der geschäftsführende Vorstand zukünftig nur noch aus 3 Personen bestehen soll: Vorsitzende/r, stellvertretende/r Vorsitzende/r und Kassenwart/in.

Die Gesamtabstimmung über alle Änderungen erfolgt auf Antrag eines Mitglieds schriftlich.



60 Mitglieder stimmen für die vorgestellten Änderungen, 2 stimmen dagegen, 2 Enthaltungen.

H. Peters bedankt sich für die Moderation dieses TOP bei U. Adlhoch sowie bei der Arbeitsgruppe für die Erarbeitung der Vorschläge zur Änderung der Satzung. Er informiert außerdem über die nächste Mitgliederversammlung, die im September stattfindet, und weist daraufhin, dass die Stimmzettel beim Notar eingereicht werden.

TOP 3 Vorstellung Ehrenmitgliedschaft

H. Peters schlägt Richard Schmieding als Ehrenmitglied vor. Er habe hohe Ziele für den Zooverein erreicht.

Vorstandsmitglied M. Sinder berichtet über Richard Schmieding und seine Beziehung zum Zoo sowie zum Verein.

M. Sinder stellt den Antrag, R. Schmieding zum Ehrenmitglied zu ernennen.

H. Peters lässt über die Ernennung zum Ehrenmitglied abstimmen.

Fürstimmen: Wurden aufgrund der hohen Stimmenzahl nicht ausgezählt (augenscheinlich alle).

Gegenstimmen: 1

Richard Schmieding wird zum Ehrenmitglied des Zoovereins ernannt.

R. Schmieding bedankt sich mit einer kurzen Rede. H. Peters informiert über die geplante Ehrung während des Vereinsessens am Freitag 15.02.2019.

TOP 4 Verschiedenes

H. Peters berichtet:

- Überschuss in 2018: 110.000 €
- Aktuelle Mitgliederzahl: 12.000 (01.02.2019)
- Ab 01.03.2019 erfolgt die Vereinsverwaltung durch eine neue Mitarbeiterin, die bei der Zoo GmbH angestellt ist, nachdem Frau Balke zum 31.12.2018 ausgeschieden ist.
Z.Z. übernimmt S. Schulemann-Adlhoch ihre Aufgabe und wird die neue Mitarbeiterin einarbeiten.

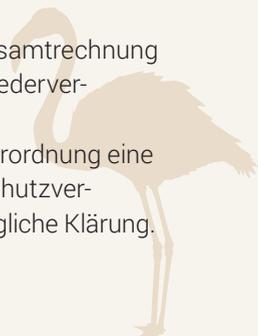
J. Brinkmann berichtet:

- Aufruf zur Teilnahme am Stammtisch: Teilnehmer sind herzlich willkommen. Der

Stammtisch findet immer am 21. eines Monats um 19.30 Uhr statt.

Wortmeldung Mitglied F:

- Anregung: Das Wort „Jahreskarte“ sollte auf dem Mitgliedsausweis erscheinen, damit es in anderen Zoos keine Missverständnisse gibt.
- Anregung: Alle ehrenamtlichen Helfer müssen versichert sein. Hinweis auf zwei Fälle, in denen Versicherungen nicht gezahlt haben. Ein einfaches Schreiben könne da Abhilfe schaffen.
- Hinweis: Bei einer Versammlung im September kann die Jahresgesamtrechnung nicht korrekt im Mai abgegeben werden, da diese durch die Mitgliederversammlung beschlossen werden muss.
- Hinweis: Auf der Homepage muss nach der neuen Datenschutzverordnung eine Abfrage zur Zustimmung von Cookies erfolgen. Die neue Datenschutzverordnung betrifft auch den E-Mailverteiler. Er bittet um schnellstmögliche Klärung.



*Mit zunehmenden
Alter wird es immer be-
schwerlicher den Alltag
alleine zu bewältigen.*

Wir sind für Sie da.



PFLEGELOKAL

BERATUNG • BETREUUNG • AMBULANTE PFLEGE

Verabschiedung Knoche



Ein Leben für den Zoo...

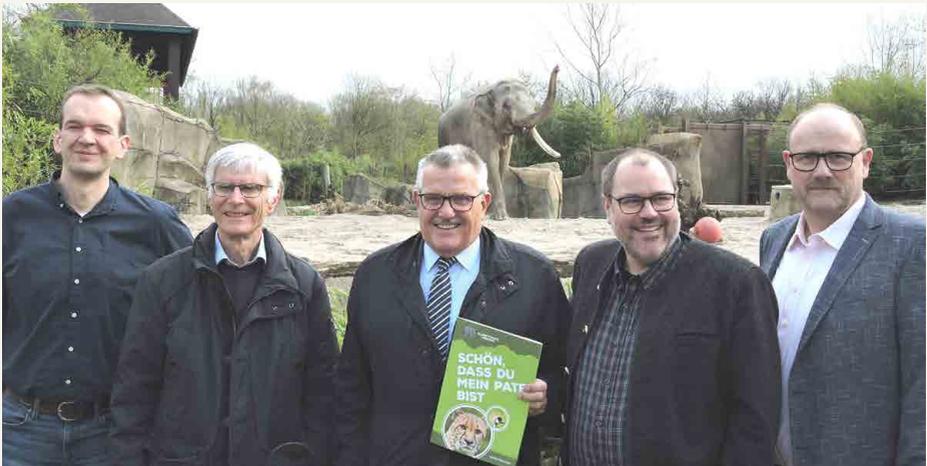
so berichten die „Westfälischen Nachrichten“ zur Verabschiedung von Rainer Knoche aus dem Aufsichtsrat der Zoo GmbH. Treffender kann man es nicht formulieren. Denn 44 Jahre lang war Rainer Knoche als Mitglied in diesem Gremium tätig, zuletzt ab 2002 als Vorsitzender.

Er hat in dieser Zeit vier Zoodirektoren erlebt und die Entwicklung vom Beton-Zoo 1974 zum grünen und modernen Artenschutz-Zoo entscheidend beeinflusst. Sein besonderes Verdienst liegt in der Umsetzung der Planungen für den Elefantenpark. Unermüdlich hat er zusammen mit Zoodirektor Jörg Adler die erforderlichen finanziellen Mittel bei den Sponsoren gesammelt und für den gezielten und effizienten Einsatz gesorgt. In seiner Amtszeit sind zahlreiche weitere wichtige Investitionen zur Modernisierung des Allwetterzoos erfolgt.

Mit der Ehrenpatenschaft für den Elefantenbullen Alexander hat ihm der Zoo ein würdiges Abschiedsgeschenk überreichen können. Der Wunsch nach Elefantennachwuchs ist Rainer Knoche von Alexander aber nicht dauerhaft erfüllt worden. Es gab zwar zwei Schwangerschaften, doch die Jungtiere haben beide nicht überlebt.

Bei uns im Verein ist Rainer Knoche seit vielen Jahren stellvertretender Vorsitzender, er wird uns hier zum Glück noch weiter unterstützen.

Wir bedanken uns für die jahrzehntelange ehrenamtliche Arbeit im Aufsichtsrat, die in nicht zählbaren Sitzungs- und Beratungsterminen zu der eindrucksvollen Entwicklung unseres Zoos beigetragen hat.





Zumnorde

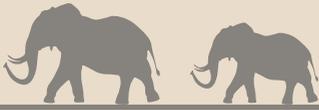
Europäische Erhaltungszuchtprogramme (EEPs)

von Dr. Simone Schehka

Die „European Association of Zoos and Aquaria“ (EAZA) ist heute mit etwa 400 Mitgliedern aus mehr als 47 Ländern die größte Zoovereinigung weltweit. Heute sieht die EAZA die drei Hauptaufgaben von Zoos in 1.) der Erhaltung von gefährdeten Arten, 2.) der Forschung und 3.) der Bildung der Menschen - mit dem Ziel, sie für einen verantwortungsvollen Umgang mit der Natur zu inspirieren. Doch der Weg bis zur Gründung der EAZA war lang

Im Juni 1985 wurde bei einem ersten, noch sehr überschaubaren Treffen von insgesamt fünf Zoodirektoren in den Niederlanden, der Grundstein für die Bildung der EAZA gelegt. Das Hauptziel war der Aufbau von koordinierten Zuchtprogrammen für gefährdete Arten, um gesunde und stabile Tierpopulationen in europäischen Zoos aufbauen zu können – **ohne den Import von Wildfängen!** Im November desselben Jahres gab es bereits ein zweites Treffen, bei dem immerhin schon 26 Zoos aus 9 europäischen Ländern vertreten waren. Dieses Treffen war der Startschuss für die offizielle Einführung von EEPs, den damals sogenannten „European Endangered Species Programmes“. Eine europaweite Zoovereinigung entstand jedoch noch immer nicht. Der Eiserne Vorhang war dem im Weg, so dass erst 1992 die heutige EAZA gegründet wurde.

Anfänglich wurde für 19 verschiedene Tierarten ein Zuchtprogramm aufgebaut. Mittlerweile bemühen sich Zoos mithilfe von mehr als **400 EEPs**, den Erhalt vieler bedrohter Tierarten „ex situ“, also außerhalb ihres natürlichen Lebensraums, zu gewährleisten. Und auch wenn sich der Fachausdruck der EEPs geändert hat (heute „**EAZA Ex situ Programmes**“), so ist das Ziel von den Anfängen der EEPs im Jahre 1985 bis heute stets gleich geblieben: Ein europaweites, zoo-übergreifendes Projekt zur gezielten und koordinierten Zucht von in menschlicher Obhut gehaltenen, gefährdeten Tierarten. Der Aufbau sich selbst erhaltender Zuchtpopulationen ist nicht nur notwendig, um den Verlust vieler Arten zu verhindern, insbesondere solcher, die durch weitgehend zerstörte, zerstückelte oder verkleinerte Lebensbedingungen in höchstem Maße gefährdet sind. Die Zuchtprojekte haben außerdem noch Beispielcharakter. Ungefähr 100 Millionen Menschen suchen alljährlich die Zoos in Europa auf. Weltweit werden 600 Millionen Besucher gezählt. Die Menschen, die zu uns in den Zoo kommen, haben die Möglichkeit, die erstaunliche Vielfalt des Lebens unserer Erde kennen zu lernen. Viele werden für den Schutz der Tiere und ihrer natürlichen Lebensräume gewonnen. Keine andere Einrichtung, kein anderes Medium kann auf so eindrucksvolle Weise Naturerlebnisse vermitteln und Menschen

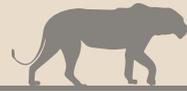


Treffen des Orang-Utan EEP Artenkomitees im Rahmen des „Great Ape Midyear Meetings“ 2018 im Zoo Karlsruhe

für Natur und Umweltschutz begeistern. Zoologische Erhaltungsprojekte tragen deshalb in zweifacher Hinsicht zum Artenschutz bei und unterstützen damit die Arbeit von Naturschutzverbänden.

Jedes dieser 400 EEPs hat einen Koordinator, der in einem der EAZA-Zoos arbeitet und sich besonders gut mit der jeweiligen Tierart auskennt. Vereinfacht dargestellt bestehen seine Aufgaben darin, kontinuierlich Daten über die Bestände der von ihm betreuten Art in den EAZA-Zoos zu sammeln, diese in ein elektronisches Zuchtbuch einzupflegen nach wissenschaftlich-biologischen Prinzipien, einen Plan für die Koordinati-

on der Zucht aufzustellen. Gemeinsam mit dem „Species Committee“ (Artenkomitee), einem Team aus weiteren Spezialisten für die gemanagte Tierart, gibt der EEP-Koordinator jedes Jahr Empfehlungen, in welchen Zoos gezüchtet werden soll und welche Tiere zwischen den Zoos ausgetauscht werden sollen. Hier bei uns im Zoo koordiniert Herr Alaze das EEP für die bedrohten Lippenbären. Zudem wurde die Autorin im März 2017 auf einer Tagung hier im Allwetterzoo zur Orang-Utan EEP Vice-Koordinatorin ernannt, so dass wir uns auch maßgeblich an der erfolgreichen Erhaltungszucht dieser kritisch bedrohten Menschenaffenart beteiligen. Aber



was macht denn ein Koordinator genau? Wie sieht die tägliche Arbeit für ein EEP aus und welche Aufgaben fallen an?



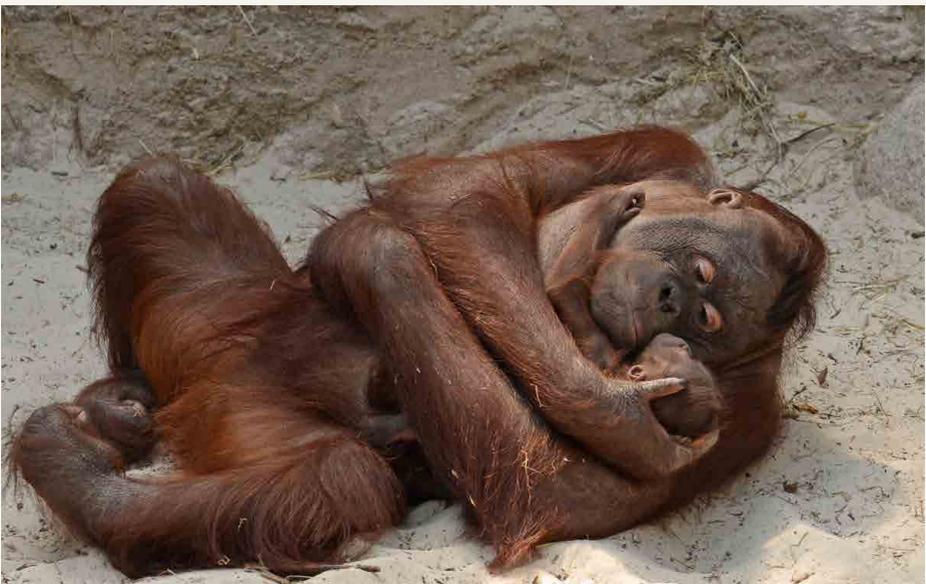
Von links nach rechts: Neil Bemment, Dr. Clemens Becker und Dr. Simone Schehka auf dem „Great Ape Mid-Year Meeting im März 2017 im Allwetterzoo Münster

Im Folgenden möchte ich Ihnen dieses kurz anhand meiner Arbeit für die Orang-Utans beschreiben. Die tägliche Arbeit besteht in erster Linie aus Kommunikation – meist per E-Mail, manchmal telefonisch oder in seltenen Fällen auch per Skype. Dabei geht es zum einen um aktuelle oder dringende Fragen und Probleme, so z.B. wenn ein Jungtier geboren wurde und die Mutter sich in den ersten Stunden nicht wie erhofft verhält. Man-

ches Mal stehe ich dann direkt mit Rat und Tat zur Seite oder der häufigere Fall, ich vermittele den Kontakt zu Kollegen, die in einer ähnlichen Situation steckten und diese erfolgreich meistern konnten. Ich bin also quasi eine Art Informations- und Vermittlungsstelle. Neben diesen akuten Fällen, bei denen relativ schneller Handlungsbedarf besteht, gibt es zum anderen die regelmäßigen Fachdiskussionen im Artenkomitee. Hier laufen Fragen hinsichtlich geplanter Forschungsarbeiten von Studenten ein, Anfragen von Zoos über Transferempfehlungen oder von Institutionen, die eine neue Anlage für Orang-Utans planen und unsere Meinung als Experten einholen möchten. Ganz wichtig ist auch der Austausch mit Experten vor Ort, also aus Borneo oder Sumatra, die sich um den Schutz der Orang-Utans in ihrem natürlichen Lebensraum (in situ) bemühen. Im Artenkomitee sind wir insgesamt 13 Kollegen aus sieben verschiedenen Ländern, vornehmlich Kuratoren/innen, die sich jeweils schwerpunktmäßig in den sechs unterschiedlichen Arbeitsgruppen (Forschung, Artenschutz, Transferempfehlungen, Gehegebau, Haltungsoptimierung, Edukation) zusammengefunden haben. Außerdem gibt es noch externe Berater, z.B. Tierärzte oder Artenschutzexperten der IUCN, die zu sogenannten Advisors benannt wurden und das Artenkomitee mit ihrem Fachwissen unterstützen. Das gesamte Komitee und so-

weit möglich auch die externen Berater treffen sich mindestens zweimal jährlich zum fachlichen Austausch und um gemeinsame Entscheidungen voranzutreiben, z.B. zur Ausarbeitung neuer Haltingsrichtlinien (Husbandry Guidelines) oder Langzeit-Management-Planungen für die gesamte Orang-Utan Population in Europa (Long Term Management Plan) oder um aktuelle Forschungsergebnisse zu diskutieren. Das letzte Treffen (Great Ape TAG Midyear-Meeting) fand dieses Jahr im Mai im Zoo von La Boissière-du-Doré in Frankreich statt. Jeden September folgt dann das Hauptmeeting im Rahmen der EAZA-Tagung,

die dieses Mal in Valencia ausgetragen wird. Dazu kommen noch die Treffen der einzelnen Arbeitsgruppen, wobei ich momentan als Vice-Koordinatorin, zusammen mit Dr. Clemens Becker (Zoo Karlsruhe) und Neil Bemment (Zoo Barcelona) gleich in zwei der sechs Gruppen mitwirke (Transferempfehlungen und Forschung). Im Gesamten kann man sagen: Die Koordination eines EEPs macht viel, viel Arbeit, ist aber auch sehr inspirierend, motivierend und in meinen Augen eine der wichtigsten Aufgaben von Zoos!



Mandi mit Jungtier kurz nach der Geburt bei uns im Allwetterzoo – das ist es, was zählt!



AUFREGEND DYNAMISCH,
BESONDERS VIELSEITIG



MAZDA CX-3

Mtl. leasen ab € **97¹⁾**

- Fahrdynamikregelung (GVC)
- Berganfahrassistent (HLA)
- Coming- /Leaving-Home-Funktion
- Klimaanlage

Kraftstoffverbrauch im Testzyklus: innerorts 7,5 l/100 km, außerorts 5,4 l/100 km, kombiniert 6,2 l/100 km. CO₂-Emission kombiniert: 141 g/km. CO₂-Effizienzklasse: D

1) Mazda CX-3 Prime-Line Skyactiv-G 121 (2.0 l Benziner)

Nettodarlehensbetrag €	15.680,00	Laufleistung p.a. km	10.000
Leasing-Sonderzahlung €	2.590,00	Gesamtbetrag €	15.974,00
Monatliche Leasingrate €	97	Effektiver Jahreszins %	3,65
Vertragslaufzeit gesamt	36	Fester Sollzinssatz p.a. %	3,59

Repräsentatives Beispiel: Vorstehende Angaben stellen zugleich das 2/3-Beispiel gem. § 6a Abs. 4 PAngV dar. Ein Privat-Leasing-Angebot der Mazda Finance – einem Service-Center der Santander Consumer Leasing GmbH (Leasinggeber), Santander-Platz 1, 41061 Mönchengladbach. Bonität vorausgesetzt. Angebot ist gültig für Privatkunden und nicht mit anderen Nachlässen/Aktionen kombinierbar. Preise zzgl. Zulassungs- und € 770 Überführungskosten.

Beispielfoto eines Mazda CX-3, die Ausstattungsmerkmale des abgebildeten Fahrzeuges sind nicht Bestandteil des Angebotes.

AUT  HAUS
WIESMANN

richtig beraten - freundlich bedient

Autohaus Wiesmann GmbH
Wiedastraße 101
48163 Münster-Amelsbüren

Telefon 02501 9601-0
Telefax 02501 9601-50
kontakt@ah-wiesmann.de



Unser Beitrag zum Nashornschutz Von Dr. Imke Lüders

Auf dieser Erde leben zurzeit fünf verschiedene Nashornarten und keine ist wie die andere.

„Zurzeit“ schreibe ich ganz bewusst, denn wir sind ganz kurz davor, zwei dieser Arten für immer zu verlieren: das Java Nashorn, bei dem wir noch auf etwa 60 Tiere kommen, und seinen kleineren Nachbarn, das Sumatra Nashorn, von dem es nur noch 30-80 Tiere gibt. Diese beiden Rhino-Arten findet man nur noch in Indonesien, eben auf den Inseln Sumatra und auf Java.

Für das Sumatra Nashorn wurde ein Zuchtprogramm aufgesetzt, ganz im Süden Sumatras, im Way Kambas Na-

tionalpark. Immerhin wurden hier zwei Nachkommen geboren. Vater ist ein im Zoo gezüchteter Bulle, der von Cincinnati (USA) aus in sein Ursprungsland zurückgesandt wurde. Aber das reicht nicht, denn es gibt hier nur eine fruchtbar Nashornkuh und eben diesen einen Bullen. Das Schicksal „Aussterben“ ist von der kleinsten - und wohl freundlichsten - Nashornspezies dieser Welt kaum mehr abzuwenden. Wieder einmal sind wir zu spät. Und für alle, die noch nie zuvor von einem schweinsgroßen, haarigen Nashorn, das in den Urwäldern Indonesiens lebt(e), gehört haben, sei hier nochmal ein Foto abgedruckt von meinem Besuch in Indonesien 2017.



Eines der letzten Sumatra Nashörner. Streicheleinheit für Nachwuchs „Delilah“ im Zuchtzentrum in Way Kambas, Süd-Sumatra.



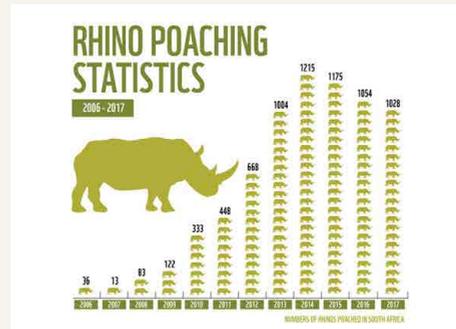


Bei den drei übrigen Nashornarten sieht es auch nicht gerade rosig aus: ca. 3000 Panzernashörner gibt es noch in Asien, 4500 Spitzmaul- und circa 15.000 Breitmaulnashörner in Afrika.

Obwohl zunächst zahlenmäßig das Breitmaulnashorn noch recht gut dasteht, ist es in Wahrheit längst angezählt. Wie keinem anderen Nashorn sind ihm die Wilderer auf den Fersen. Der Grund ist perfide: Das Breitmaulnashorn hat zwei Nasenhörner, die so groß und schwer sind wie bei keinem andern in seiner Familie. Und auf das Horn habe es Wilderer abgesehen. In China und Vietnam wird es mit Gold aufgewogen, da ihm fälschlicherweise magische Heilkräfte zugesprochen werden. Die Geldgier hat seit 2010 dafür gesorgt, dass alleine in Südafrika über 7000 Nashörner abgeschlachtet wurden. Momentan sterben mehr als 2 Tiere pro Tag durch Menschenhand. Hält dieser schreckliche Trend an, haben Wissenschaftler ausgerechnet, dass es in 20-30 Jahren keine Breitmaulnashörner mehr geben wird. Im Gegensatz zu den Nashornarten in Asien ist aber für die afrikanischen Verwandten gerade jetzt noch die Zeit zu handeln.

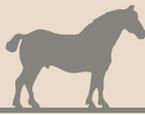
Nashörner vor dem Aussterben zu bewahren ist eine enorme Aufgabe, die keine Organisation alleine schaffen kann. Die Ansätze dazu sind vielfältig: Aufklärung der Menschen, Habitatschutz, Anti-

Wildere-Programme, Zuchtprogramme außerhalb des natürlichen Lebensraums und die Erstellung von DNA-Banken und Genreserven müssen Hand in Hand laufen, damit das Nashorn auch in Zukunft einen Platz in Afrika hat.



Anzahl der gewilderten Nashörner pro Jahr von 2006-2017 alleine in Südafrika. Quelle: WWF

In Südafrika ist die deutsche Organisation Hemmersbach Rhino Force Vorreiter. Gründer und Finanzier Ralph Koczvara kommt aus Nürnberg und investiert jährlich ein kleines Vermögen in den Schutz der Nashörner. Sein Erfolg dabei resultiert aus direkten und zielgerichteten Aktionen und einem vielfältigen Ansatz. Ralph unterhält am Rande des Krüger Nationalparks eine gut ausgebildete Anti-Wilderer-Truppe, ausgestattet mit neuester Militärtechnologie, die den Reservaten kostenlos Unterstützung im Kampf gegen die Wilderer bietet. Letztere sind längst keine armen Einheimischen mehr, sondern schwerkriminelle, gut ausgerüstete und hoch organisierte Syndikate, oft-



Besuch bei der Anti-Wilderei-Patrouille der Hemmersbach Rhino Force am Rande des Krüger Nationalparks

mals vernetzt bis in die Botschaften und die Politik.

Hemmersbach Rhino Force geht aber noch weiter, denn es wurde 2017 im Zambesi-Flusstal in Simbabwe ein Gebiet von über 800 km² gesichert, in dem Spitzmaulnashörner wieder angesiedelt werden sollen.

Und einen weiteren Aspekt hat Ralph Koczwarra mit einbezogen in seine zukunftsweisenden Bemühungen Afrikas Rhinos vor dem Aussterben zu schützen: Eine genetische Reserve in Form einer Biobank soll angelegt werden, tiefgefroren bei -196°C kann sie Generationen überdauern. Diese Genbank enthält aber nicht nur Gewebe und Blut von gewilderten Nashörnern und ihre DNA, sondern auch Spermien und Eizellen. Diese wichtigen Keimzellen können direkt dazu genutzt werden, Embryonen entstehen zu lassen. Und hier komme ich als Zootierärztin mit

Spezialisierung auf assistierte Fortpflanzungstechniken mit ins Boot. Gemeinsam mit einer südafrikanischen Kollegin, deren Steckenpferde ebenfalls die Biotechnologie und Reproduktion von Wildtieren sind, haben wir so die erste große Biobank für Nashörner in Afrika etabliert. Die Hemmersbach Rhinoforce Cryovault soll in den nächsten Jahren vor allem mit tiefgefrorenen Spermien bestückt werden. Dabei können lebende Spermien noch bis zu 24 Stunden nach dem Tod eines Nashorns aus dem Nebenhoden gewonnen und dann eingefroren werden.

Aber auch mit der Absamung von lebenden Nashornbullen tragen wir zur Genreserve bei. Regelmäßig reise ich dafür nach Südafrika, denn um die Dickhäuter effektiv zu schützen, werden in vielen kleineren Reservaten jährlich die Nasenhörner eingekürzt. Somit sind sie für Wilderer unattraktiv. Dieses Verfahren wird unter Narkose durchgeführt und gibt uns



Links: gewilderte Nashornkuh in Südafrika. Das Horn wird meist mit knöcherner Basis und durchbluteter Wachstumsschicht abgehackt. Rechts: Enthornung eines narkostiesierten Nashorns. Hier wird nur die Spitze des toten Horns abgetragen, es wächst dann wieder nach.

die Gelegenheit zur selben Zeit Spermien zu gewinnen. Wenn wir möglichst viele verschiedene Ejakulate einfrieren, solange es noch eine breite genetische Vielfalt gibt, haben wir in Zukunft eine Chance, sozusagen eine Rückversicherung, falls die Population einen kritisch niedrigen Wert erreicht. Die künstliche Besamung mit Gefriersperma wurde beim Nashorn schon mehrfach erfolgreich getestet.

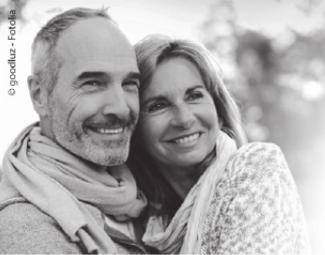
Die Nachzucht von Nashörnern in Menschenhand wird immer wichtiger. Dies gelingt z.B. im Rahmen des Europäischen Erhaltungszuchtprogrammes

(EEP) schon sehr gut, trotz der sehr langen Geburtsintervalle von 2-3 Jahren bei einer Tragzeitlänge von 16 Monaten. Der Allwetterzoo trägt auch regelmäßig dazu bei, denn unser Breitmaulnashorn Bulle „Harry“ hat mit zwei verschiedenen Kühen schon sechs Mal für Nachwuchs gesorgt, von denen eine Kuh und zwei Bullen wiederum ihren Beitrag zum EEP leisten werden. Beim Breitmaulnashorn ist diese Zucht von unermesslichem Wert, denn während die Zahlen im Freiland rasant zurückgehen, haben Zoos und private Züchter eine jährliche Wachstumsrate von 1-5 % zu verzeichnen.



Nashornnarkose auf einer privaten Farm in Südafrika. Während als Schutzmaßnahme vor dem Abschuss durch Wilderer das Horn auf der Nase entfernt wird, können wir am Hinterende arbeiten und die Spermien gewinnen.

Ausgehend vom Allwetterzoo können wir nicht nur die Menschen für dieses Thema sensibilisieren, sondern sind auch anders aktiv am Nashornschutz beteiligt: mit unserem Rhino-Nachwuchs und mit den im Zoo gewonnenen Erkenntnissen über die Fortpflanzung und dem Wissenstransfer rund um das Thema Biobank leisten wir unseren kleinen Beitrag für die Zukunft des Breitmaulnashorns.



Reiseträume 2019
WEILKE
www.weilke.de

Sizilien

Die „Königin des Mittelmeeres“

Toskana und Rom

- ✧ WEILKE-Transfer bis/ab DUS
- ✧ Flug mit Lufthansa:
DUS- Rom-DUS (via Frankfurt)
- ✧ 4 x Ü/HP im guten Mittelklassehotel in Forte dei Marmi
- ✧ 2 x Ü/HP im Mittelklassehotel bei Rom
- ✧ Stadtführungen in Rom, Florenz und Pisa
- ✧ Rundfahrt Siena/Chianti-Gebiet/ San Gimignano

- ✧ WEILKE-Transfer ab/bis Düsseldorf
- ✧ Flug mit Eurowings:
DUS - Catania - DUS
- ✧ 7 x Ü/HP im beliebten Hotel Tourist*** in Cefalù
- ✧ 1 x Folklore-Abend im Hotel
- ✧ Ausflüge mit örtlicher Reiseleitung inkl. Ätna/Taormina, Madonie, Agrigent, Palermo/Monreale

22.-28.04.,
28.04.-04.05.2019

ab **€ 1.079,-**

13.-20.03.,
20.-27.03.2019

€ 1.089,-

Preise p. P. im DZ, inkl. Fahrten im modernen WEILKE-Bus auf Sizilien bzw. in Rom/Toskana

Ihre **WEILKE** Reisebüros: Münster · Tel. 0251/40550
 Ahaus · Tel. 02561/6956990 Greven · Tel. 02571/98730

Und in vielen guten Reisebüros.

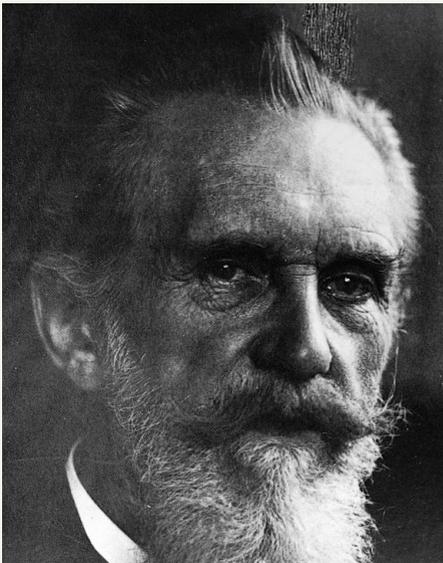
WEILKE Touristik
 Hansaring 26 · 48268 Greven
 Tel. 025 71/501-30 und -31

Landois und ein Kasuar für den Zoo

Wie tropische Vögel aus Ozeanien nach Münster kamen
von Bernd Tenbergen

Im Jahr 1906 traf ein an Prof. Dr. Landois adressierter und noch heute im LWL-Museum für Naturkunde erhaltener Brief aus der Südsee in Münster ein, in dem u.a. Überlegungen angestellt wurden, wie man lebende tropische Vögel aus der Südsee, so auch einen Bennettkasuar, für den Westfälischen Zoologischen Garten nach Münster bringen könnte. Landois stand da bereits seit einigen Jahren im brieflichen wie persönlichen Kontakt mit naturkundlich interessierten Patres der sogenannten „Hiltruper Missionare“, die in Vunapope auf Neupommern eine Missionsstation unterhielten. Besonders gut kannte er den jungen Pater Richard Schumm (1878 – 1941), der sich als Hiltru-

per Missionar (M.S.C) bis zu seinem Tod 1941 in Neu Guinea in der Missionsstation Vunapope auf Neupommern (heute New Britain) aufhielt. Richard Schumm, der als korrespondierendes Mitglied der Zoologischen Sektion des Westfälischen Provinzialvereins für Wissenschaft und Kunst im regelmäßigen Kontakt mit westfälischen Naturforschern stand, beobachtete in der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts neben seiner Missionstätigkeit u.a. die Vogelwelt Ozeaniens und publizierte, ebenso wie die Hiltruper Missionare Pater Otto Meyer (1877 – 1937) und der aus Haltern stammende Pater Bernhard Bley (1862 – 1944) einige ihrer Beobachtungen in deutschen Fachzeit-



Präparator Rudolph Koch aus Münster (links) und Pater Richard Schumm (rechts) aus Vunapope in Neupommern



schriften. Vor allem Pater Bley und Pater Schumm schickten regelmäßig u.a. Vogelbälge nach Münster, die dann von dem münsteraner Präparator Rudolph Koch (1855 – 1927) aufgestellt wurden, um sie entweder im Hiltruper Museum des Missionshauses der Herz-Jesu-Missionare zu zeigen oder im damaligen Provinzialmuseum für Naturkunde in Ausstellungen oder bei Sektionssitzungen zu präsentieren.

vorgelesen und diskutiert, teilweise wurden auch die Vogelbälge und Präparate gezeigt. In diesem Zusammenhang entstand auch die Idee, die Attraktivität des Westfälischen Zoologischen Gartens zu steigern und lebende Kasuare in Münster zu zeigen. „Doch wie stellen wir es an?“, so endete ein Brief, den Pater Richard Schumm adressiert an Landois und versehen mit Grüßen an Freiherrn Friedrich von Droste Hülshoff und Herrn Rudolph



„Hiltruper Vögel“ aus der Südsee, die von dem Präparator Rudolph Koch nach Einsendung durch die Hiltruper Missionare aufgestellt und gezeigt wurden. Zu sehen sind u.a. Edelpapageien, Pazifische Goldregenpfeifer, ein Spitzschwanz-Strandläufer, Bronze-Kuckuck, Bismarck-Schwalbenstar, Zweifarben-Fruchttaube, Rostkopf-Schilfsteiger, Harbuschdrongo und ein Frauenlori (Foto: LWL-Museum für Naturkunde)

Briefe mit ornithologischen Berichten der Patres über Eisvögel, tropische Taubenarten, Papageien und Paradiesvögel wurden regelmäßig bei den Sektionssitzungen im Westfälischen Provinzialmuseum für Naturkunde, dem Vorläufer des heutigen LWL-Museums für Naturkunde,

Koch im Jahr 1905 nach Münster schickte. Doch dieser Brief erreichte Münster erst einige Tage nach Landois Tod im Jahr 1905. So blieb es bei der Idee und die Überlegungen wurden nicht weiter fortgeführt.



Vermutlich hatte Landois bereits bei seinem Besuch im Londoner Zoo im Jahre 1863 als Attraktion diese großen flugunfähigen Laufvögel gesehen, die dort seit dem Jahr 1862 gehalten wurden. So ist anzunehmen, dass er offen für so eine Idee der Präsentation gewesen wäre.

Kasuare sind große, flugunfähige Laufvögel, die ihr Verbreitungsgebiet hauptsächlich auf der Insel Neuguinea haben. Dort sind sie die größten Landtiere. Der Name „Kasuar“ leitet sich vom malaiischen Namen „kesuari“ ab.

Insgesamt sind drei Arten bekannt, der Helmkasuar (*Casuarus casuarius*), der Bennettkasuar (*Casuarus bennetti*), auch Moruk genannt, und der Einlappenkasuar (*Casuarus unappendiculatus*), auch als Rothalskasuar bekannt. Eine Art, der Helmkasuar, kommt auch in Queensland auf der australischen Kap-York-Halbinsel vor. Der Einlappenkasuar und der Helmkasuar gelten als gefährdet, doch sind von keiner der drei Arten auch nur annähernd genaue Bestandszahlen bekannt. Dies liegt u.a. daran, dass weite Teile des Regenwaldes Neuguineas, wo sich diese Tiere aufhalten, nach wie vor unerschlossen sind.

Während die Hiltruper Missionare, die seit 1881 in der Südsee tätig waren und einige von ihnen sich auch für die dortige Vogelwelt sehr interessierten, viele Vogelbälge

nach Münster geschickt hatten, war es für sie äußerst schwierig ausgewachsene Kasuare zu fangen. Die Vögel sind sehr scheu und leben tief im Urwald. Hinzu kommt, dass sie nur dämmerungs- und nachtaktiv sind und sich entfernen, bevor ein Mensch ihre Anwesenheit bemerkt.

Durch die Missionstätigkeit in der Südsee hatten die naturkundlich interessierten Missionare erfahren, dass Kasuare im Alltagsleben der Papua-Völker seit Jahrhunderten eine wichtige Rolle spielen. Das sehr wohlschmeckende Fleisch war sehr begehrt und die Federn dienten als Kopfschmuck. Aus Beinknochen stellte man Waffen und Werkzeuge her, die Krallen wurden als Pfeilspitzen verwendet und die Kiele der Schwungfedern nutzte man oft als Nasen- und Lippenstäbe.

Da man die scheuen Laufvögel nicht domestizieren konnte, wurden immer wieder Jungvögel eingefangen, zu den Küsten gebracht und gegen Waren oder Schweine eingetauscht. So hatte ein lebender junger Kasuar einen Gegenwert von etwa 5 bis 8 Schweinen. Von den Küsten aus wurden die Jungtiere auf auch andere Inseln verbracht, aufgezogen, um sie dann später zu essen.

Auf diese Weise erreichten die drei flugunfähigen Kasuararten ihre heutigen Verbreitungsgebiete.



Die zahlreichen Fabeln und Mythen sowie die spirituelle Rolle der Kasuare in den Papua-Gemeinschaften dürften auch den Missionaren bekannt gewesen sein, denn die großen Laufvögel wurden z.T. sogar als Stammesgöttinnen in der Gestalt eines Kasuars verehrt.

Diese Verehrung der Kasuare durch die einheimische Bevölkerung wurde von den Missionaren einerseits kritisch gesehen und als nicht vereinbar mit dem katholischen Glauben verurteilt, andererseits war man immer auch auf der Suche nach weiteren Einnahmequellen für die Missionsstationen. So sah man auch in dem Handel mit exotischen Vögeln, wie Paradiesvögeln und flugunfähigen Kasuaren, die Möglichkeit, Geld für die Missionsarbeit zu erhalten. Hinzu kam bei den ornithologisch interessierten Missionaren der Wunsch, Informationen zur Lebensweise und Nutzung der vielen bisher wenig bekannten tropischen Vogelarten zu sammeln.

Die Verbundenheit mit der westfälischen Heimat und der Kontakt zu Landois führten dazu, dass sich zahlreiche Missionare als sogenannte „Korrespondierende Mitglieder“ der Zoologischen Sektion des Westfälischen Provinzialverbandes für Wissenschaft und Kunst anschlossen. Mit Prof. Dr. Hermann Landois fanden sie in ihrer Heimat einen sehr interessierten Fürsprecher, der dafür sorgte, dass

naturkundlich interessierte Hilfruper Missionare ihre Beobachtungen und Untersuchungsergebnisse veröffentlichen konnten, z.B. auch in der in Münster erscheinenden Buchreihe „Natur und Offenbarung“. So hätte Hermann Landois in seiner Funktion als umtriebiger Zoodirektor sicherlich auch Mittel und Wege gefunden, um Kasuare, Paradiesvögel und andere Tierarten aus Ozeanien schon zu Beginn des 20. Jahrhunderts im Westfälischen Zoologischen Garten in Münster zu zeigen. Doch es kam anders: Es blieb lange bei Vogelbälgen, die von Rudolph Koch in Münster präpariert wurden und noch heute im zoologischen Magazin des LWL-Museums für Naturkunde, oder wie kürzlich im Stadtmuseum Münster geschehen, in der Ausstellung „Aus Westfalen in die Südsee – Katholische Mission in den deutschen Kolonien“ zu bewundern sind.



Anschrift des Autors

Dr. Bernd Tenbergen
LWL-Museum für Naturkunde
Sentruper Str. 285
48161 Münster

Mail: bernd.tenbergen@lwl.org

Alles, was sauber macht



nettesheim
die hygienespezialisten



- Gebäudereinigungsbedarf
- Hygienepapiere
- Reinigungsmittel
- Herstellung und Vertrieb

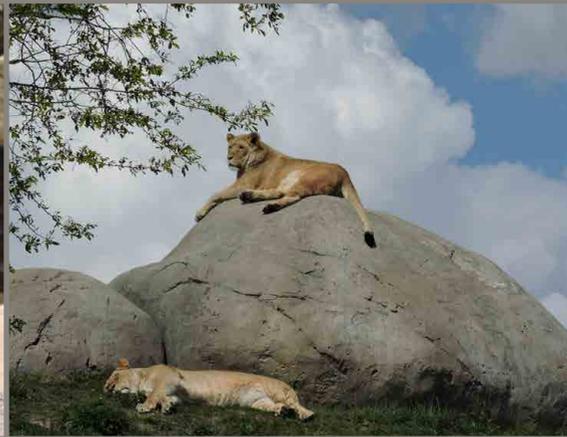
**Unser großer Hygienefachmarkt ist
für Gewerbe und Privat
Mo.-Fr. von 8 - 16:45 Uhr geöffnet.**

**Gustav-Stresemann-Weg 48 · 48155 Münster
Tel. 0251 / 686 13-0 · Fax 0251 / 686 13-29
www.nettesheim.de · email: info@nettesheim.de**



Mittertagsfahrt

Erst 2016 wurde der Wildlands Adventure Zoo in Emmen eröffnet. Bei der Tagesfahrt verschafften wir uns einen ersten Eindruck.



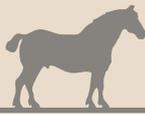


Berlin ist immer eine Reise wert. Deshalb nutzen wir das 25jährige Bestehen der Gemeinschaft der Zooförderer (GDZ) für einen Wochenendbesuch. Das Programm beinhaltet eine Stadtrundfahrt, einen Konzertbesuch bei den „Comedian Harmonists“ und einen Sektempfang im Schloss Friedrichsfelde.

Natürlich kommen auch die zoologischen Einrichtungen nicht zu kurz. Seit unserem letzten Besuch hat sich einiges getan. Im Zoo, der in diesem Jahr sein 175jähriges Bestehen feiert, ist das Pandapärchen der Besuchermagnet. Aber es gibt genügend weitere interessante Tierarten, denn der Zoo ist nach wie vor der artenreichste in der Welt. Sehenswert ist die begehbare Adlerschlucht, in der Greifvögel und Eulen aus der Nähe beobachtet werden können. Auch das junge Spitzmaulnashorn sollte man nicht veräumen. Bei der großen Vielfalt ist es kein

Wunder, dass der Zoo und das Aquarium im letzten Jahr 3,5 Mio. Besucher angezogen haben.

Immerhin 1,5 Mio. Tierfreunde besuchten den Tierpark Friedrichsfelde. Dort versucht Zoodirektor Andreas Knieriem mit vielfältigen Baumaßnahmen die Attraktivität weiter zu steigern. So wird das Alfred-Brehm-Haus mit einer enormen Investitionssumme den modernen Haltungserfordernissen angepasst. Das noch gar nicht so alte Affenhaus ist bereits modernisiert worden. Welche Bedeutung Jungtiere für die Zoos haben, zeigt sich im Augenblick am kleinen Eisbärenmädchen „Hertha“. Es gibt aber auch Wermutstropfen. So müssen die asiatischen Elefanten aus Platzgründen den Tierpark verlassen. Wir werden bei der Führung die wichtigsten Punkte ansteuern, ein vollständiger Besuch des 160 Hektar großen Geländes ist kaum möglich.



Leider sind für diese Reise bereits alle Einzelzimmer vorreserviert. Eine Anmeldung ist nur noch für die Unterbringung im Doppelzimmer möglich. Für weitere Einzelzimmer besteht eine Warteliste, falls jemand von der Reise zurücktreten sollte.

Bitte melden Sie sich bis zum 16.08.2019 durch Einzahlung des Reisepreises auf das Konto DE91 4005 0150 0002 0867 34 bei der Sparkasse Münsterland Ost an. Sie erhalten dann zeitnah eine Information über den Buchungsstand.

Abfahrt: Freitag, 20.09.2018 um 7.30 Uhr
Parkplatz Zoo Bushaltestelle
Rückkehr: Sonntag, 22.09.2018
ca. 21.00 Uhr
Reisepreis: 269,00 Euro (Doppelzimmer)
353,00 Euro (Einzelzimmer)

Der Reisepreis enthält:

- Fahrt im modernen Reisebus
- 2 Übernachtungen mit Frühstück im Ameron Hotel Abion Spreebogen ****
- 1 Abendessen am Freitag
- Eintritte und Führungen in den Zoo mit Aquarium und in den Tierpark
- Stadtrundfahrt
- Besuch „Comedian Harmonists“ am Freitag
- Sektempfang Schloss Friedrichsfelde am Sonntag

Vorankündigung

Wochenendreise mit Jörg Adler nach Leipzig und Chemnitz

30 Jahre Mauerfall sind Grund genug, um die Stadt Leipzig zu besuchen. Jörg Adler wird als Zeitzeuge die Ereignisse des Jahres 1989 schildern. Zugleich wird er uns auch den Leipziger Zoo näher bringen, in dem er mehr als 20 Jahre gewirkt hat. Außerdem steht der Tierpark Chemnitz auf dem Programm, dort hat Jörg Adler in den letzten Jahren maßgeblich bei der Erarbeitung des Masterplans mitgewirkt.

Diese Fahrt ersetzt den eintägigen Muttertagsausflug und findet vom 08.-10. Mai.2020 statt, im Herbst gibt es dann eine Tagesfahrt. Einzelheiten folgen in der nächsten Ausgabe des „flamingo“.

Terminübersicht – 2. Halbjahr 2019

So 14. Juli	Rundgang durch den Allwetterzoo, 10.30 Uhr am Zoeeingang
So 11. Aug	Rundgang durch den Allwetterzoo, 10.30 Uhr am Zoeeingang
Fr 23. Aug	Sommerliches Grillfest mit Tombola (s. S. 35)
So 08. Sept	Ordentliche Mitgliederversammlung, 10.30 Uhr in der Zooschule
Di 10. Sept	Seniorenclub: Rundgang zu den Huftieren, 14.30 Uhr am Zoeeingang
20. – 22. Sept	Herbstfahrt nach Berlin* (s. S.30)
So 13. Okt	Rundgang durch den Allwetterzoo, 10.30 Uhr am Zoeeingang
So 10. Nov	Rundgang durch den Allwetterzoo, 10.30 Uhr am Zoeeingang

- Di 12. Nov Seniorencub: Besuch im Aquarium, 14.30 Uhr am Zoeeingang
- So 08. Dez Adler, Pferde und Kamele – Erlebnisse in der Mongolei
Vortrag von Zoodirektor a.D. Jörg Adler, 10.30 Uhr in der Zooschule
- Januar 2020 **Der neue „flamingo“ erscheint!**
- So 12. Jan Bilder von unseren Reisen 2019 und Vorschau auf das (Reise-)Jahr 2020
10.30 Uhr in der Zooschule
08. – 10. Mai Deutschlands wilder Osten
Wochenendreise mit Jörg Adler nach Leipzig und Chemnitz* (s. S. 31)

Bei allen mit Sternchen gekennzeichneten Terminen ist eine Anmeldung erforderlich.*



SieMatic

LEICHT

Wirklich Gutes wird mit der Zeit noch besser. Gab es bei uns vor 53 Jahren schon gute Küchen, so haben sich in der Folge professionelle Beratung und perfekte Montage hinzugesellt. Zu finden in Albachten, wo Marc Nosthoff-Horstmann und sein Team innenarchitektonische Kompetenz mit Gespür für Bezahlabares verbinden. **Schauen Sie doch mal rein!**

Albachtener Str. 5 · MS-Albachten
T 02536.68.98 · Mo – Fr 10 – 18
Sa 10 – 15 und nach Vereinbarung

www.kitchenart-ms.de

kitchenart
by nosthoff-horstmann



– „Zu Hause schmeckt’s
am schönsten.“

Man sagt: „Das Auge isst mit.“ Das gilt für die eigene Küche umso mehr. Daher finden Sie bei uns ausgezeichnetes Küchendesign von Leicht und SieMatic. Schön praktisch und schön anzuschauen.

Unendliche
Küchenideen
seit 1965

2018



heimwartecke

Sommerliches Grillfest mit Tombola



Auch im Sommer 2019 wird es wieder unser beliebtes Grillfest geben. Nachdem wir im vorigen Jahr bei Faultier, Gürteltier und Co. waren, werden wir auch dieses Mal ein zoologisches Highlight bieten können. Genaueres wird noch nicht verraten. Dieser zoologische Teil der Veranstaltung liegt zwischen 17.00 und 18.00 Uhr, danach beginnt der eigentliche Grillabend.

Der Veranstaltungsort ist wieder die Elefantenterrasse mit dem im asiatischen Stil gestalteten Kinderspielplatz.

Wie immer würden wir uns über mitgebrachte Salate und Nachspeisen freuen. In den letzten Jahren haben gerade diese Angebote den besonderen Reiz der Veranstaltung ausgemacht. Eine kurze Mitteilung an die E-Mail-Adresse info@zoo-verein.de oder ein Hinweis bei der Überweisung erleichtert uns die Planung. Schon jetzt sagen wir dafür Dank.

Der Teilnehmerpreis beträgt in diesem Jahr 12,00 € für Erwachsene und 6,00 € für Kinder. Darin enthalten sind ein Nackensteak, eine Grillwurst (Kinder: nur Grillwurst), Sa-

late und alkoholfreie Getränke. Der Preis für eine Flasche Bier beträgt 1,50 €

Bitte melden Sie sich durch Überweisung des Teilnehmerbeitrages auf das Konto des Zoo-Vereins an.

Das Grillfest findet am Freitag, 23. August 2018, ab 17.00 Uhr auf dem Landoisplatz statt: 12,00 Euro, Kinder 6,00 Euro

Anmeldung bis 18.08.2018

Kontodaten:

DE91 4005 0150 0002 0867 34

Sparkasse Münsterland Ost

Verwendungszweck Grillfest

Die Tombola beim diesjährigen Grillfest hat wieder attraktive Preise:

- Gutscheine GOP
- Holiday on Ice, Show
- Hotel-Frühstück jeweils für 2 Personen
- Kraftstoffgutscheine
- Ticket- und Kinogutscheine
- großes Schaukelpferd
- Plüschtiere

...und vieles mehr. Lassen Sie sich überraschen! Bei diesen zum großen Teil sehr hochwertigen Preisen kann nicht wie in der Vergangenheit jedes Los gewinnen.

Jedes Los kostet weiterhin nur 1,00 €. Bleiben Sie gespannt und sichern Sie sich einen der großartigen Gewinne.

Sie haben Fragen? Rainer Berg ist gerne für Sie da: Telefon: 02582 - 9255

Mail: rainer-berg@t-online.de

Spenden an den Zoo-Verein

im 1. Halbjahr 2019

Zwischen Dezember 2018 und April 2019 erreichten uns sechs Einzelspenden von zusammen 2.740,00 €.

Wir danken für einen Betrag bis 100,00 €: Frau Hella Pensler und Herrn Peter Goßmann.

Wir danken für einen Betrag von mehr als 100,00 €: Frau Ingrid Mosecker-Rademacher sowie Frau Dr. Katharina Krüger und Herrn Ekkehard Schulze-Krüger.

Wir danken für einen Betrag von 2.000 € der Firma Winkhaus.

Zusätzlich fließen 4.360 Euro in den Spendentopf des Vereins. Diese stolze

Summe ist von den Helfern aus dem Team von Frau Renate Beike in diesem Zeitraum bei der Lorifütterung durch Besucher eingesammelt worden. Dafür danken wir dem ehrenamtlichen Team in besonderem Maße. Wie in den vergangenen Jahren verzichteten Lorihelferinnen und -helfer auf die Rückerstattung ihrer Mitgliedsbeiträge zugunsten des Vereins. Auch dafür ein herzliches Dankeschön!

Zur Zeit sparen wir auf einen größeren Betrag, um den Allwetterzoo bei einem Projekt des Masterplans unterstützen zu können.



Getränke Eggemann

- zuverlässig und pünktlich direkt ins Haus -

Verleih von Zapfanlagen, Theken, Zelten,
Toiletten-, Kühl- und Verkaufswagen,
Bierzeltgarnituren, Stehtischen,
runden Tischen und Stühlen

Getränke Eggemann
Vogelsang 70
48163 Münster

0173 - 2 84 70 60
getreggemann@web.de
www.getraenke-eggemann.de





KORTMANN

GEBÄUDETECHNIK SEIT 1875



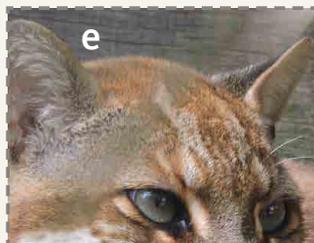
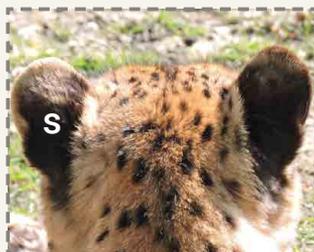
KORTMANN GMBH & CO. KG

GROTHUES 1
48351 EVERSWINKEL

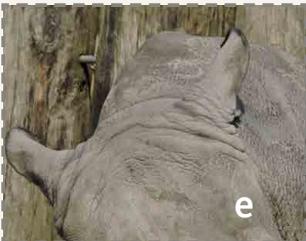
TELEFON 02582 . 302
FAX 02582 . 1013

WWW.KORTMANN1875.DE

Bilderrätsel



Trage die Buchstaben der entsprechenden Tiere in die rechte Spalte ein und du erhältst die Lösung des Rätsels.



Rüsselspringer _____

Bartkauz _____

Bongo _____

Erdmännchen _____

Zwergesel _____

Wolf _____

Nashorn _____

Warzenschwein _____

Kamel _____

Gepard _____

Gundi _____

Muntjak _____

Goldkatze _____

Känguru _____

Braunbär _____

Giraffe _____

Zebra _____

Löwe _____

Elenantilope _____

Gnu _____

Halsbandpekari _____

Elefant _____

Zwergziege _____

Nasenbär _____

Tiger _____

Die Lösung des Bilderrätsels in der letzten Ausgabe:
Schau mir aufs Maul!



Richard Schmieding zum Ehrenmitglied ernannt

Er war über vier Jahrzehnte das Gesicht der Abendgesellschaft des Zoologischen Gartens (AZG) und auch Mitglied im Vorstand unseres Vereins und im Aufsichtsrat des Allwetterzoos: Richard Schmieding. 1928 in Münster geboren, hat der gelernte Schneider, begeisterte Schauspieler und engagierte Verfasser und Regisseur plattdeutscher Theaterstücke gerade seinen 90. Geburtstag gefeiert. Auf der Mitgliederversammlung im Februar durften wir den Jubilar mit der Ernennung zum ersten Ehrenmitglied unseres Zoo-Vereins beglückwünschen. Bei einer kleinen Feierstunde zwischen Korallen und türkisblauen Zwerggeckos überreichte der Vorstand des Zoo-Vereins im Aquarium des All-

wetterzoos die Ehrenurkunde.



Jubiläum in eigener Sache – „der flamingo“ wird 25

Was vor einem Vierteljahrhundert mit einem kopierten Blatt auf grünem Papier begann halten Sie jetzt als 64seitiges,



ges, vollfarbiges Heft in Händen: Unser Mitteilungsblatt hat Jubiläum! Als zu Beginn der 1990er Jahre das Programm unseres Zoo-Vereins immer umfangreicher wurde suchte der damalige Geschäftsführer Dr. Klaus Schüling nach einer Möglichkeit, die Vereinsmitglieder regelmäßig und umfassend über die Aktivitäten in Verein und Allwetterzoo zu unterrichten. So ging „der flamingo“ mit der Ausgabe 1/1994 an den Start. Über mittlerweile 64 Hefte haben sich Umfang und Aufmachung verändert, der In-





halt wurde um größere Artikel aus dem Zoo erweitert und die jetzige Redaktion hofft, dass wir unser Mitteilungsblatt auch in Zukunft attraktiv und lesenswert gestalten können. Ein herzlicher Dank gilt allen AutorInnen, FotografIn-

nen, GraphikerInnen und Sponsoren, die uns unterstützt haben! Und aus Freude über unser Jubiläum werden wir eine Patenschaft im Allwetterzoo übernehmen – über einen „richtigen“ Flamingo, was auch sonst...

„Rada“ und „Janosch“ leben nicht mehr

In den vergangenen Monaten mussten Pfleger und Besucher des Allwetterzoo von zwei allein-gesessenen Bewohnern Abschied nehmen:

Elefantenkuh „Rada“ wurde bereits Ende letzten Jahres, am 27. Dezember 2018 eingeschläfert. Die 1966 geborene Asiatische ElefantIn hatte die ersten anderthalb Jahrzehnte ihres Lebens unter unwürdigen Bedingungen im Zirkus verbringen müssen; dort wurde sie 1983 beschlagnahmt. Seither konnte „Rada“ ihr Leben im Allwetterzoo genießen. Die Seniorin des Tierbestandes hatte in den letzten Jahren sichtlich abgebaut; sie wurde 52 Jahre alt.



Auch unser männlicher **Braunbär „Janosch“** musste aus Krankheitsgründen am 11. April eingeschläfert werden. 1994 im Wiener Tiergarten Schönbrunn zur Welt gekommen gehörte er seit 1995 zum Quartett Syrischer Braunbären, von dem nun allein Bärin „Laila“ übrig ist. Damit wird in absehbarer Zukunft die Haltung der Syrischen Braunbären in Münster enden. Allerdings gibt es wieder Hoffnung für diese bedrohte Bärenform - zumindest in Menschenobhut -, hat sich doch unter Federführung des ZOO in Heidelberg und des Tierparks Köthen eine „Syriacus Group“ zu ihrem Erhalt gegründet.

Im Berichtszeitraum wurden folgende Jungtiere geboren:



- 2 Bennett-Kängurus
- 2 Kuhrzohr-Rüsselspringer
- 2 Erdmännchen
- 2 Gundis
- 1 Przewalskipferd
- 3 Böhmersteppenzebras
- 4 Warzenschweine
- 2 Bongos
- 2 Elenantilopen
- 6 Zwergziegen.
- 7 Brillenpinguine
- 5 Gebirgsloris
- 4 Balistare
- 5 Grüne Baumeidechsen

Der Gibbon ist das „Zootier des Jahres 2019“



Gibbons gelten als die bedrohtesten Menschenaffen der Welt, doch kaum jemand weiß um die prekäre Lage dieser asiatischen Baumbewohner. Um verstärkt auf die Gefährdung dieser singenden Kletterer aufmerksam zu machen, hat die Zoologische Gesellschaft für Arten- und Populationsschutz e.V. (ZGAP) den Gibbon zum „Zootier des Jahres 2019“ gewählt. Unterstützt wird die Artenschutzkampagne „Zootier des Jahres“ auch von unserer Dachorganisation „Gemeinschaft der Zooförderer e.V.“ (GDZ)



Kooperationen zur Verschönerung des Allwetterzoos

Zu Beginn des Jahres setzten zehn angehende GestalterInnen für visuelles Marketing des Adolph-Kolping-Berufskollegs ihre Vorstellungen zum Thema Artenschutz in einer Vitrine zwischen Shop und Zooschule um. In attraktiver Weise wird so auf zwei Artenschutzprojekte des Allwetterzoos informiert, über das „Angkor Centre of Conservation of Biodiversity



(ACCB)“ in Kambodscha, und über das „Internationale Zentrum für Schildkröten-schutz (IZS)“ hier vor Ort.



Außerdem wandelten Auszubildende des Maler- und Lackierhandwerks eine graue Betonwand in eine Nordseelandschaft mit heimischer Tier- und Pflanzenwelt um.

Augsburger Puppenkiste zu Gast im Pferdemuseum



Kaum einer von ihnen ist größer als 50 Zentimeter. Doch alle bekommen sie ihren großen Auftritt. Die Rede ist von Kater Mikesch, Urmel, Jim Knopf

und Co. Sie sind die Stars der Augsburger Puppenkiste, dem wohl berühmtesten Marionettentheater Deutschlands. Mit

ihren Geschichten und Figuren sind Generationen von Kindern aufgewachsen.

Im Jahr 2018 wurde die Augsburger Puppenkiste 70 Jahre alt. Anlässlich dieses Jubiläums zeigt das Westfälische Pferdemuseum im Allwetterzoo Münster vom 11. Mai bis zum 6. Oktober 2019 eine kleine Kabinettausstellung.

Weitere Infos auf der Homepage des Pferdemuseums unter: www.pferdemuseum.de/ausstellung/sonderausstellung.html

Der Briefdienstleister mit dem direkten Draht in die Region.

- ✉ bundesweit
- ✉ preisgünstig
- ✉ zertifiziert
- ✉ kundennah
- ✉ serviceorientiert
- ✉ zuverlässig



www.briefundmehr.de


Brief
und mehr
flexibel & fair

Juniorclub



Leider – oder erfreulicherweise? - haben wir für viele Veranstaltungen des Juniorclubs mehr Anmeldungen als Plätze. Bisher haben wir alle Anmeldungen nach Maileingang berücksichtigt. Doch wir mussten feststellen, dass „Brief und mehr“ unseren Flamingo über einen Zeitraum von mehr als sieben Tagen verteilt. Dies und der Versand in zeitlicher Nähe zu den Schulferien führt manchmal zu Problemen. Wir haben in der Vergangenheit versucht, etwaige Benachteiligungen mit Zusatzveranstaltungen aufzufangen, zu denen Kinder aus der Warteliste bevorzugt berücksichtigt wurden.

Jetzt wollen wir jedoch ein neues Anmeldeverfahren erproben:

Alle Anmeldungen, die nach Verteilung des Flamingos – in der Ausgabe 1. Halbjahr in den Weihnachts- und in der Ausgabe 2. Halbjahr in den Sommerferien – eintreffen, werden zunächst gesammelt. Ab einem Stichtag nach Versendung des Flamingos werden die Teilnehmer an den Veranstaltungen aus den bis dahin eingegangenen Anmeldungen per Losverfahren ermittelt. Anmeldungen, die nach dem Losverfahren eintreffen, werden – sofern noch Plätze frei sind - wie bisher nach Maileingang berücksichtigt oder als Ergänzung in die Wartelisten aufgenommen.

Ganz konkret heißt das diesmal: Alle Anmeldungen bis zum Stichtag 18.8.2019 gehen in das Losverfahren. Die Teilnahme an den Veranstaltungen werden wir in der Woche danach bestätigen.

Kinder auf den Wartelisten, die nicht berücksichtigt werden konnten, werden wie bisher vor Erscheinen des nächsten Flamingos von den neuen Terminen informiert, so dass sie sich in Ruhe anmelden und einen sicheren Platz erhalten können.

Aus organisatorischen Gründen kann die Anmeldung für alle Juniorclub-Angebote nur über E-Mail juniorclub.zoo-verein@t-online.de erfolgen. Bitte bei der Anmeldung Vornamen, Namen und Alter des angemeldeten Kindes und unbedingt eine Telefonnummer angeben, damit wir über kurzfristige Änderungen informieren können.

Mit der Anmeldung willigen Sie außerdem ein, dass die Daten des angemeldeten Kindes, Ihre Telefonnummer und E-Mail-Adresse an die mit der Organisation und Durchführung der Veranstaltung Beteiligten weiter gegeben werden.

Termine des Juniorclubs



Hier sind noch einmal alle Termine für den Juniorclub in der Übersicht. Da für jede dieser Veranstaltungen eine Anmeldung erforderlich ist, ist die vorhergehende Seite unbedingt zu beachten!

Katzen-Workshop (Raubkatzen), Samstag 7. September, 11 Uhr in der Zooschule

Dinosaurierfossilien – vergrabene Schätze, Samstag, 14. September, 11 Uhr im Naturkundemuseum

Dinosaurier – Detektive, Samstag, 14. September, 11.30 Uhr im Naturkundemuseum

Besuch im Robbenhaven, Dienstag 17. September, 15.40 Uhr im Foyer des Robbenhavens

Wolfs-Workshop, Samstag, 28. September, 11 Uhr in der Zooschule

Schlangenworkshop, Freitag, 4. Oktober, 15 Uhr in der Zooschule

Besuch beim Zootierarzt, Sonntag, 6. Oktober, 12 Uhr beim Frosch am Zooeingang

Schlangenworkshop, Freitag, 11. Oktober, 15 Uhr in der Zooschule

Reviernachmittag, Donnerstag 17. Oktober, 14 Uhr beim Frosch am Zooeingang

Wolfs-Workshop, Samstag, 19. Oktober, 11 Uhr in der Zooschule

Reviernachmittag, Donnerstag 24. Oktober, 14 Uhr beim Frosch am Zooeingang

Besuch im Robbenhaven, Mittwoch, 6. November, 15.40 Uhr im Foyer des Robbenhavens

Katzen-Workshop (Hauskatzen), Samstag, 9. November, 14 Uhr in der Zooschule

Die Rückkehr des Wolfes, Samstag 16. November, 11 Uhr in der Biocity

Besuch beim Zootierarzt, Sonntag 17. November, 12 Uhr beim Frosch am Zooeingang

Artenschutz-Workshop, Sonntag 1. Dezember, 11 Uhr in der Biocity

Beziehungskisten – Formen des Zusammenlebens in der Natur, Samstag, 7. Dezember, 11 bzw. 11.30 Uhr im Naturkundemuseum

Termine des Juniorclubs

Katzen-Workshop (Raubkatzen)

Termin:

Samstag, 7. September 2019,
11 - 12:30 Uhr

Treffpunkt:

Zooschule

Alter:

für Kinder ab 7 Jahren

Anzahl:

maximal 12 Teilnehmer

Raubkatzen und Hauskatzen haben viele Gemeinsamkeiten und ganz beeindruckende Fähigkeiten und Sinne. In diesem Workshop geht es dabei vor allem um die Raubkatzen. Es gibt insgesamt 41 Arten auf der Welt, von der kleinen Rostkatze bis zum großen Amurtiger. Gemeinsam werden wir die 5 bei uns im Zoo gehaltenen Raubkatzen aufsuchen und ihre Besonderheiten beobachten.



Termine des Juniorclubs

Museumspädagogische Führung im Naturkundemuseum Dinosaurierfossilien - vergrabene Schätze



Termin:

Samstag, 14. September 2019,
11.00 – 12.30 Uhr

Treffpunkt:

X an der Kasse im Naturkundemuseum,
nicht im Zoo!!!

Alter:

Kinder der Klassen 1 und 2

Anzahl:

mindestens 8 Kinder, maximal
20 Kinder

Anmeldung:

bitte bis spätestens 7.9.19 anmelden

Kosten:

4,- €, (3,- € für Inhaber einer Jahreskarte
fürs Naturkundemuseum)

seums-Ausgrabungsstätte nach „Fossilien“. Ihr erhaltet Einblicke in die Arbeit von Paläontologen und lernt die Schwierigkeiten, aber auch die Möglichkeiten kennen, mit denen diese Wissenschaft Kenntnisse von den Lebewesen vergangener Erdzeitalter vermitteln kann. Bitte wetterfeste Kleidung mitbringen.

Wer sind eigentlich diese Dino-Forscher? Was genau suchen sie? Wie und wo suchen sie? Diesen spannenden Fragen wird im wahrsten Sinne des Wortes auf den (Dino-)Zahn gefühlt. Als angehende Dino-Forscher grabt ihr eigenhändig in der Mu-



Termine des Juniorclubs

Museumspädagogische Führung im Naturkundemuseum Dinosaurier-Detektive

Termin:

Samstag, 14. September 2019,
11.30 – 12.30 Uhr

Treffpunkt:

X an der Kasse im Naturkundemuseum,
nicht im Zoo!!!

Alter:

Kindergartenkinder ab 4 Jahren

Anzahl:

mindestens 8 Kinder, maximal
20 Kinder

Anmeldung:

bitte bis spätestens 7.9.19 anmelden

Kosten:

4,- €, (3,- € für Inhaber einer Jahreskarte
fürs Naturkundemuseum)

Diesmal geht ihr zu den Dinosauriern auf Entdeckungstour und nehmt die „schrecklichen“ Echsen genau unter die Lupe! Was verraten Euch Knochen, Zähne, Eier und Federabdrücke über die Geheimnisse der Dinosaurier? Gibt es heute noch Dinos? Was haben Dinos eigentlich gefressen? Und wie lebte es sich als Dino-Kind? Mit detektivischem Spürsinn könnt ihr die Methoden der Dino-Forscher nachspielen und erfahrt so Spannendes aus dem Leben der vielfältigen Urzeit-Echsen.



X Anmelden unter:
juniorclub.zoo-verein@t-online.de !

Termine des Juniorclubs

Besuch im Robbenhaven



Termine:

Dienstag, der 17. September 2019
Mittwoch, der 6. November 2019
15.40 Uhr - 17.00 Uhr

Treffpunkt:

Foyer im Robbenhaven

Alter:

für Kinder ab 8 Jahren

Anzahl:

maximal 15 Teilnehmer

Nach einer langen Pause wollen wir endlich wieder einmal mit euch gemeinsam die Seelöwen im Robbenhaven besuchen. Ein Pfleger nimmt euch mit hinter die Kullissen und beantwortet alle eure Fragen. Danach besuchen wir gemeinsam die Vorstellung.

Wenn es grün werden soll!

Gärtnerei, Floristik,
Garten- und Landschaftsbau



Altenroxeler Straße 32 // 48161 Münster
Tel 0251/71 9000 // www.blumen-orschel.de

Mo - Fr 09.00 - 18.00 Uhr // Sa 09.00 - 13.30 Uhr // So 10.00 - 12.00 Uhr

Termine des Juniorclubs

Wolfs-Workshop

Termine:

Samstag, der 28. September 2019
Samstag, der 19. Oktober 2019
jeweils 11.00 – 12.30 Uhr

Treffpunkt:

Zooschule

Alter:

für Kinder von 5 bis 8 Jahren

Anzahl:

jeweils maximal 12 Kinder

Kinder von unserer Warteliste werden hier bevorzugt berücksichtigt.

unter der Leitung von Christiane Hundehege möchten wir gerne helfen, das falsche Bild des Wolfes zu korrigieren, den ihr vielleicht bisher nur aus den Märchen kennengelernt habt. Im Wolfs-Workshop erfahrt ihr u.a., dass der Wolf gar nicht der „böse“ Wolf ist, sondern vielmehr ein hochinteressantes Rudeltier. Während ihr die im Zoo lebenden Wölfe nur bei der Fütterung beobachten dürft, könnt ihr im Wolfs-Workshop aber auch ganz direkt auf Tuchfühlung mit einem Wolf gehen. Dort gibt es einen Pfotenabdruck, ein Wolfsfell und – wenn es klappt – auch einen ausgestopften Wolf zum Anfassen. Außerdem hört ihr auch noch eine schöne Geschichte.

Die ersten Wölfe sind gerade dabei, auch in Nordrhein-Westfalen wieder heimisch zu werden. Mit unserem Wolfs-Workshop



Termine des Juniorclubs

Schlangenworkshop



Termine:

Freitag, der 4. Oktober 2019
Freitag, der 11. Oktober 2019
jeweils von 15.00 Uhr - ca. 16.30 Uhr

Treffpunkt:

Zooschule

Alter:

für Kinder ab 8 Jahren

Anzahl:

maximal 15 Teilnehmer

Unter Mitwirkung eines „zahmen“ Königspythons habt Ihr die Gelegenheit, einmal eine lebende Schlange ganz aus der Nähe zu sehen und anzufassen. Außerdem erfahrt ihr ganz viel über Schlangen: z.B. wie ein Schlangenskelett aussieht, wie sich eine Schlangenhaut anfühlt und wie sie aufgebaut ist, womit Schlangen riechen und ob sie Ohren haben, ob es mehr giftige oder mehr ungiftige Schlangen auf der Welt gibt, wie groß oder klein sie sein können, wie sie sich verteidigen, wie sie ihre Beute fangen.

Besuch beim Zootierarzt

Termin:

Sonntag, der 6. Oktober 2019
Sonntag, der 17. November 2019
jeweils von 12 - 13 Uhr

Treffpunkt:

Eingangsbereich vor dem „Frosch“

Alter:

für Kinder ab 7 Jahren

Anzahl:

maximal 15 Teilnehmer

Auch im 2. Halbjahr besuchen wir mit euch noch einmal den Zootierarzt. Nach einer Führung durch die Praxis bekommt ihr alle eine Einführung in das Blasrohrschießen mit anschließendem Blasrohr-Diplom.

Ihr werdet in dieser Veranstaltung von einem Mitglied des Zoo-Vereins begleitet.



Termine des Juniorclubs

Reviernachmittage im Juniorclub

Termine:

Donnerstag, der 17. Oktober 2019
Donnerstag, der 24. Oktober 2019
jeweils von 14 – 15.30 Uhr

Treffpunkt:

Eingangsbereich vor dem „Frosch“

Alter:

für Kinder ab 8 Jahren

Anzahl:

jeweils maximal 15 Kinder

zu lernen und werdet in eine praktische Tätigkeit eingebunden bzw. dürft den Tierpflegern bei der Arbeit mithelfen. Was genau es zu tun gibt, erfahrt ihr erst am Reviernachmittag selbst, es ist nämlich abhängig vom Wetter und dem, was gerade beim Revier anliegt und wobei die Pfleger gerne Unterstützung hätten. Der genaue Ablauf liegt in der Hand der Tierpfleger-Auszubildenden, die im Rahmen eines Projektes hierfür ein Konzept entwickelt haben. Natürlich könnt ihr die Tierpfleger alles fragen, was ihr immer schon über die Tiere und deren Pflege und Haltung wissen wolltet.

In den Herbstferien finden wieder zwei Reviernachmittage im Zoo statt. Ihr bekommt die Gelegenheit, hinter die Kulissen eines Reviers zu blicken und dabei die Arbeit der Tierpfleger kennen

Ihr werdet in dieser Veranstaltung von einem Mitglied des Zoo-Vereins begleitet.



Termine des Juniorclubs

Katzen-Workshop (Hauskatzen)



Termin:

Samstag, der 9. November 2019
14.00 – 15.30 Uhr

Treffpunkt:

Zooschule

Alter:

Kinder ab 7 Jahren

Anzahl:

maximal 12 Kinder

„kätzisch“? Könnt Ihr erkennen, wann sich eine Katze wohlfühlt, wann sie Angst oder Aggression zeigt? Müsst Ihr beim Streicheln etwas beachten? Welche Fehler kann man im Umgang mit Katzen machen? Was müsst ihr beim Zusammenleben mit einer Katze in der Wohnung beachten? Wie kann man einem Stubentiger, der die Wohnung nicht verlassen darf, trotzdem ein erfülltes Leben bieten? Wie muss eine Katze versorgt werden, was frisst sie, wie pflegt man sie und was müsst ihr vor einer Anschaffung bedenken?

Habt ihr selber eine Katze? Wollt ihr Euch eventuell eine anschaffen? In unserem Katzen-Workshop, den Frau Auringer und Frau Nolte von der Katzenhilfe Münster e. V. bei uns durchführen, lernt ihr ganz viel über das Wesen von Katzen und den Umgang mit ihnen. Versteht ihr



Termine des Juniorclubs

Die Rückkehr des Wolfes

Termin:

Samstag, der 16. November 2019
11.00 Uhr - 12.30 Uhr

Treffpunkt:

Forscherwerkstatt in der Biocity

Alter:

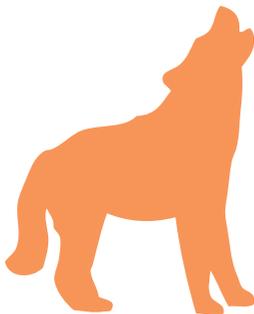
für Kinder ab 8 Jahren

Anzahl:

maximal 15 Teilnehmer

ben. Ihr könnt Pfotenabdrücke von Wolf und Hund vergleichen und über den so genannten Wolfs-Knigge herausfinden, welche Regeln im Umgang mit Wildtieren besonders wichtig sind, oder aber auch der Frage nachgehen, warum sich Wolfsforscher so sehr über Wolfskot freuen. Ihr lernt etwas über das Verhalten freilebender Wölfe und speziell die Gefahren, die dem Wolf dabei drohen, aber auch über die Gefährdung von Haustieren wie Schaf und Ziege durch den Wolf und die mögliche Hilfe, die der Herdenschutz dabei bietet. Mithilfe eines Expeditionskoffers erlebt ihr spannende Details aus dem Leben der Wölfe.

Wir wollen auch noch einmal einen Wolfs-Workshop für die Kinder ab 8 Jahren anbieten. Darin erfahrt Ihr beispielsweise, wie weit Wölfe täglich wandern, wo in Deutschland Wölfe schon wieder heimisch sind und wo in NRW sie schon ihre Spuren hinterlassen ha-



Termine des Juniorclubs

Artenschutz-Workshop



Termin:

Sonntag, der 1. Dezember 2019
von 11 – 12.30 Uhr

Treffpunkt:

Forscherwerkstatt in der Biocity

Alter:

für Kinder ab 8 Jahren

Anzahl:

maximal 12 Teilnehmer

Pflanzen und Mitbringsel aus dem Urlaub, die allesamt aus dem illegalen Handel stammen. Anhand der Fundstücke aus dem Koffer und mit einigen Spielen wollen wir uns mit euch gemeinsam mit dem Thema Artenschutz beschäftigen. Die Natur braucht nämlich unseren Schutz. Ihr erfahrt auch, wie viele und welche unserer Zootiere zu den bedrohten Arten gehören.

Wir wollen mit euch den Artenschutzkoffer des World Wildlife Fund (WWF) erkunden. Er enthält viele vom Zoll beschlagnahmte Gegenstände, Tiere und



Termine des Juniorclubs

Museumspädagogische Führung im Naturkundemuseum Beziehungskisten - Formen des Zusammenlebens in der Natur

Termin:

Samstag, der 7. Dezember 2019
11.00 – 12.30 Uhr
für Kinder der Klassen 1 und 2
11.30 – 12.30 Uhr
für Kindergartenkinder ab 4 Jahren

Treffpunkt:

X an der Kasse im Naturkundemuseum,
nicht im Zoo!!!

Alter:

mindestens 8 Kinder, maximal
12 Kinder

Anzahl:

bitte bis spätestens 30.11.19 anmelden

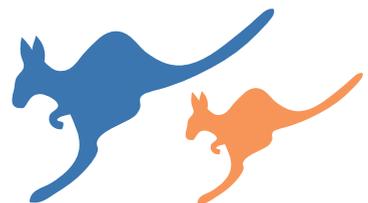
Kosten:

4,- € (3,- € für Inhaber einer Jahres-
karte fürs Naturkundemuseum)

schen, aber auch bei Pflanzen bis hin zu winzigen Mikroorganismen. Die Inhalte der Ausstellung können sehend, tastend und hörend erlebt werden.

Bei Redaktionsschluss des Flamingos lag das neue museumspädagogische Programm zu dieser neuen Sonderausstellung leider noch nicht vor. Aber es wird sicherlich wieder interessante Führungen geben. Wir bieten jeweils eine Führung für die Klassen 1 und 2 und eine Führung für Kinder ab 4 Jahren an. Die genauen Inhalte könnte ihr unserer Homepage entnehmen, sobald das Programm des Naturkundemuseums vorliegt.

In dieser neuen Sonderausstellung im Naturkundemuseum geht es um das Miteinander, Gegeneinander, Nebeneinander in der Natur, um Interaktionen zwischen verschiedenen Lebewesen, die wir überall in der Natur entdecken können, zwischen Tieren oder Men-



Termine des Juniorclubs

Abendführung durch den nächtlichen Zoo

Termine:

Termine werden noch mitgeteilt

Treffpunkt:

Eingangsbereich vor den Kassen

Alter:

ab 7 Jahren

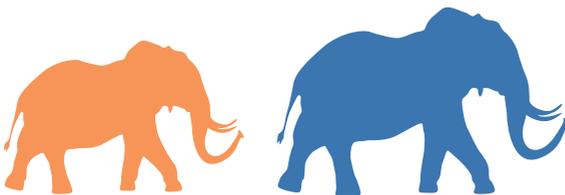
Anzahl:

maximal 28 Teilnehmer inkl. Begleiter

Welche Tiere verbringen die Nacht im Freien, welche im Stall? Christoph Matzke, ein erfahrener Biologe, zeigt euch exklusiv einzelne Tierhäuser und ihre Bewohner nachdem diese eigentlich schon geschlossen sind.

Ihr könnt teilnehmen, wenn ihr mindestens 7 Jahre alt seid, am besten in Begleitung eines Elternteils. Die Anfangszeiten teilen wir euch bei der Anmeldung mit, sie liegen aber nicht sehr spät. Die Abendführung dauert etwa 2 Stunden. Taschenlampen dürft ihr nicht mitbringen, weil dadurch die Tiere zu sehr gestört werden!

Was machen die Tiere eigentlich am Abend, wenn die Tore des Zoos geschlossen sind? Welche Tiere schlafen schon, welche Tiere sind noch wach?



Ristorante · Pizzeria · Cafe



*Ihr Italiener
am Theater Münster*



- Traditionelle italienische Küche
- Catering und Partyservice
- Familien- und Kommunionfeier
- Kegelbahnen

Lieferservice über *Lieferando* möglich.

Wir freuen uns über Ihren Besuch.



Bongo, Giraffe und Co.

Am 10.09.2019 um 14.30 Uhr treffen wir uns am Zooeingang . Bei einem Rundgang wollen wir uns näher mit den verschiedenen Huftierarten, die bei uns im Zoo leben, beschäftigen.

Besuch bei Mr. Marquardt und Fiona im Aquarium

Am 12.11. 2019 um 14.30 Uhr treffen wir uns am Zooeingang. Anschließend werden uns von sachkundiger Seite alte und neue Bewohner des Aquariums vorgestellt.

Zoo-Verein Stammtisch

Aus mangelndem Interesse fällt der Stammtisch bis auf weiteres aus!

Wichtige Hinweise

Sollten sich Ihre persönlichen Daten – Adresse, Konto oder ähnliches – ändern, geben Sie uns bitte rechtzeitig Bescheid. Nur so können wir Fehlbuchungen, Irrläufer und andere ebenso ärgerliche wie kostenintensive Fehler vermeiden.

Da durch falsche Adressen oder Bankverbindungen dem Zooverein erhebliche Kosten entstehen, möchten wir Sie bitten, uns die jeweiligen Änderungen unter folgender Adresse

Westfälischer Zoologischer Garten (Zoo-Verein)

Sentruper Str. 315

48161 Münster

oder per E-Mail an info@zoo-verein.de
mitzuteilen.

Haben sich Ihre persönlichen Daten geändert?

Meine neue Adresse

lautet ab dem wie folgt:

Name / Vorname / Titel

Firma/Institution

Straße, Hausnummer

PLZ, Ort

Telefon / E-Mail

Ich habe ein neues Konto

Meine neue Bankverbindung lautet ab dem wie folgt:

D E wie folgt:

IBAN (in Deutschland 22-stellig, beginnend mit DE)

SWIFT/BIC (Erforderlich nur bei Auslandskonten)

Bank

Kontoinhaber

Datum Unterschrift



- Unsere Mitglieder haben das ganze Jahr **freien Eintritt** in den Allwetterzoo mit dem Robbenhaven und dem Pferdemuseum.
- Das **Parken** ist für Mitglieder um 20% **günstiger**.
- Den **flamingo**, unsere Vereinsmitteilungen, gibt es **frei Haus**.
- **Wir besuchen Zoos** und Lebensräume wilder Tiere im In- und Ausland.
- An jedem 2. Sonntag im Monat treffen wir uns zu einem **Zoo-Rundgang**, einer Fahrt oder einem Vortrag.
- Unser **Juniorclub** bietet viele Veranstaltungen für Kinder und Jugendliche an.
- Unseren neuen Mitgliedern ermöglichen wir bei einer besonderen Führung einen **Blick hinter die Kulissen** unseres Allwetterzoos.
- **Wir unterstützen den Allwetterzoo** ideell und finanziell.
- **10% Rabatt** auf Getränke und Essen im Restaurant Zoofood und den Zoo-Kiosken.
- **10% Rabatt** im Zooshop
- **10% Rabatt** bei Kindergeburtstagen
- Verbilligter Eintritt in den **NRW-Partnerzoos**



Mr. EverClean ★

FAHRZEUGAUFBEREITUNG



**Wir legen Wert
auf Details**



kompl. Aufbereitung
Lackierarbeiten
Beulendrücken
Felgenreparatur
Abholservice

Mr_everclean@t-online.de
0173 - 7359731
02536 - 342597

Im Südfeld
48308 Bösenell
www.mr-everclean.de

 **0173-73 59 731**

**Darum kümmern sich
Ihre Vertrauensleute!**
Die Für-jeden-Fall-vorgesorgt-Unfallversicherung.

Um Ihren persönlichen Versicherungsbedarf kümmern sich deutschlandweit über 2.300 Vertrauensleute.
Eine LVM-Versicherungsagentur in Ihrer Nähe finden Sie unter lvm.de

LVM Versicherung, Kolde-Ring 21, 48126 Münster
Mo. – Fr. von 8:00 – 20:00 Uhr, kostenfrei: 0800 5863733

LVM 
VERSICHERUNG